

Mehr Blüten,
mehr Insekten,
mehr Vielfalt.

Eine bunte Blumenwiese im Garten anlegen

Was
säen?

Gute Idee! Wer statt Rasen eine Blumenwiese anlegt, schafft eine Speisekammer für Honig- und Wildbienen, Hummeln, Schmetterlinge und viele andere Insekten. Am besten mehrjährige Blumenwiesen-, Bienen- oder Insektenmischungen verwenden. Regionales Saatgut gibt es bei Saatgutherstellern im Fachhandel.

Der
richtige
Zeitpunkt

Ideal ist das Frühjahr, je nach Witterung ab März bis Mai. Manche Mischungen können auch noch im Herbst ausgesät werden.

Der
richtige
Platz

Volle Sonne! Im Schatten gedeiht eine Blumenwiese leider nicht.

VORBEREITUNG

Um eine Blumenwiese anzulegen, ist am Anfang etwas Mühe nötig. Die lohnt sich. Am besten schon im Winter planen, die Fläche vorbereiten und im Frühling aussäen.

Tipp:

Wenn der Boden sehr schwer und lehmig ist, dann vor dem Ansäen Sand einarbeiten. Wie viel? Das hängt vom Boden ab.

1

Soll die Blumenwiese eine Rasenfläche ersetzen? Dann muss erst einmal die ganze obere Grärschicht raus. Genauso wie Unkraut und Steine. Den Boden dann in jedem Fall tiefgründig lockern – also umgraben (oder man leiht sich eine Fräse aus). Jetzt bekommt der Boden erst einmal drei bis vier Wochen Ruhe.

2

Unkraut, das in der Zwischenzeit aufgegangen ist, muss wieder raus. Dann den Boden mit dem Rechen schön glatt ziehen. Die Erde soll möglichst feinkrümelig und ohne Erdklumpen, Mulden oder Hügel sein.

3

Nun geht es endlich ans Aussäen! Saatgut abwägen (nur so viel verwenden, wie auf der Packung angegeben).

Kleiner Tipp: Zum leichteren Verteilen mit etwas Sand vermischen. Dann gleichmäßig auf der gesamten Fläche ausstreuen.

4

Jetzt die Samen ganz leicht (aber wirklich nur ganz leicht – die Samen brauchen noch etwas Licht) mit einer Hacke in den Boden einarbeiten.

5

Mit Brettern oder einer Walze die Samen auf der gesamten Fläche festdrücken, damit sie gut Bodenkontakt haben. Erst einmal nicht mehr betreten, bis alles stabil durchgrünt ist.

6

Die Fläche mit dem Gartenschlauch durchfeuchten. Aber vorsichtig mit feinem Wasserstrahl, sonst schwimmen die Samen weg. Die nächsten vier bis sechs Wochen immer wieder gießen, damit die Erde nicht austrocknet.

7

Nach der ersten kräftigen Blüte mähen und das Schnittgut auf den Kompost geben. Ab jetzt reicht es, zweimal im Jahr zu mähen, ungefähr Anfang Juli und am Ende des Winters. Das geht übrigens am besten mit der Sense.

Kleiner Tipp: Nicht alles auf einmal mähen. Dann ist der Futtertisch für die Insekten nicht plötzlich leer. Außerdem sehen kleine Inseln in der Fläche auch schön aus.

8

Ganz wichtig: Beobachten und genießen! Denn in der Blumenwiese ist was los. Jeden Monat blühen andere Blumen, es duftet und das Summen und Brummen der Insekten ist besser als Rasenmäherlärm. Vielfalt kann so schön sein!